

Dom Springaren Fantasi 2012

Preisbericht von Hans Gruber (D-Regensburg), Internationaler Preisrichter der FIDE

Nr 123 (III/2012) 12435–12444; Småsaker och Hugskott: 1333 [11]

Nr 124 (VI/2012) 12491–12501 [11]

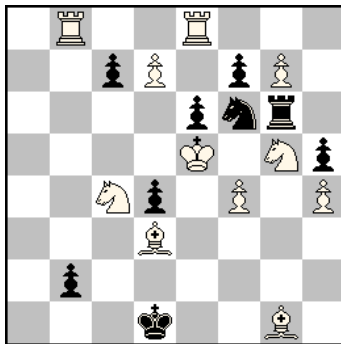
Nr 125 (IX/2012) 12568–12580; Småsaker och Hugskott: 1357, 1358 [15]

Nr 126 (XII/2012) p. 134 (Exempel 3); 12641–12655; Småsaker och Hugskott: 1370 [17]

Um die Bewertung dieser 54 Probleme bat mich Kjell Widlert in Andernach 2023. Von ihnen erwiesen sich 12492, 12578, 12641 und 12642 als inkorrekt; zudem fand ich eine Nebenlösung in 12572: b) 1.– Ta7↔Kf4 2.Ka2 Kb6 3.Sb8↔Ka2 Tf8#. 12653 wurde in der Lösungsbesprechung korrigiert (+sBe2); ferner wurde darauf hingewiesen, dass die Forderung von SoH 1357 Ser.S#10 lautet. In den Lösungsbesprechungen erschienen Versionen von 12649 und 12651. Es verblieben 49 Probleme im Turnier, von denen nur 12435, 12491, 12568, and 12653v nicht (vollständig) computergeprüft sind.

1 Pr 12491

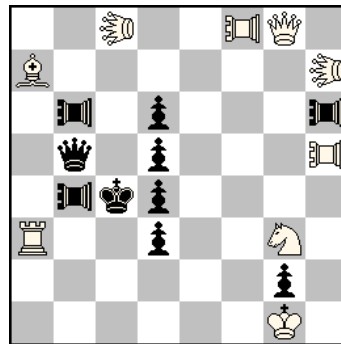
Milomir Babić



sh=31

2 Pr 12648

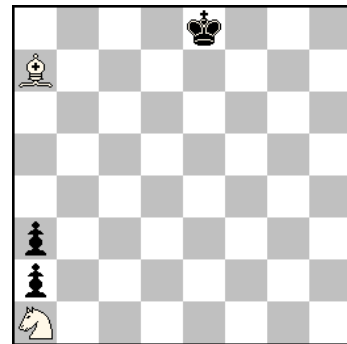
Jean-Marc Loustau



#2 Lejon, T-lejon

3 Pr 12498

Lennart Werner



h#5,5 Circe B: Sa1>h8

1. Preis: 12491 (Milomir Babić)

1.b1=L 2.L×d3 3.Kc2 5.K×c4 8.K×d7 9.c5 13.c1=L 14.La3 15.Lf8 16.L×g7 17.Lh8 18.Tg8 19.Lg6 20.d3 22.d1=S 23.Se3 24.Sf5 25.Sg7 26.Sd5 27.f5 28.L×e8 29.Ke7 30.Kf8 31.Se7 Lc5=

Dieser Serienzüger erinnert ein wenig nostalgisch an den Edward D.-Kelly-Stil, weist aber viel mehr barocken Thrill auf und ist zugleich moderner. Die schöne Zugfolge ist durch die Wechsel zwischen Wanderungen, Schlag und Excelsior geprägt. Die Kerker für Turm, Läufer und vor allem Springer (auf g7) sowie die schlagfrei herbeigeführten Fesselungen von Läufer und Springer ergänzen sich hervorragend.

2. Preis: 12648 (Jean-Marc Loustau)

(*) 1.– TLe6/TLf6/TLg6 2.LIg4/TLf4/LIe4#

1.Sf5 [2.S×d6#] TLe6/TLf6/TLg6+ 2.TLf4 (2.LIe4+? d×e4!)/LIe4 (2.LIg4+? TLf4!)/LIg4#

1.– Kc5,Dd7 2.D×d5#

Ein Lačný mit drei Matts auf der gleichen Linie und einem geschickten, fluchtfeldgebenden, schachprovozierenden Schlüssel, der die Linien aller drei im Satzspiel (leider gibt es keine Belegverführung) mattsetzenden Lionfiguren verstellt. Wegen des Fluchtfeldes drohen aber die drei Matts nicht, sie kommen jedoch nach den thematischen schwarzen

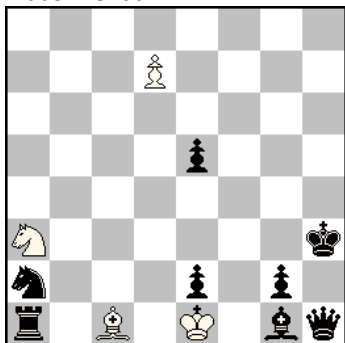
Zügen wieder ins Spiel, weil sie dem weißen Läufer den Blick nach c5 ermöglichen. Der Turmlion verstellt jeweils eine der weißen thematischen Lionfiguren, Weiß muss aus den verbleibenden Zügen den richtigen auswählen – beim falschen Zug verstellt Schwarz einmal die dritte weiße Linie, einmal ist der schwarze Bauer entfesselt, und einmal verstellt Schwarz eine Figur, bietet jedoch vor allem Schach. Das verwässert etwas die Thematik, aber die Schachprovokation bereichert natürlich den Schlüssel.

3. Preis: 12498 (Lennart Werner)

a) 1.– Sc2 2.a1=T Lb6 3.Tc1 S×a3 [Ba7] 4.Tc4 S×c4 [Ta8] 5.a×b6 [Lc1] Lf4 6.0-0-0 S×b6 [Bb7]#
 b) 1.– Ld4 2.a1=T Lb2 3.a×b2 [Lc1] Sf7 4.b1=L Lb2 5.Lh7 L×a1 [Th8] 6.0-0 Sh6#

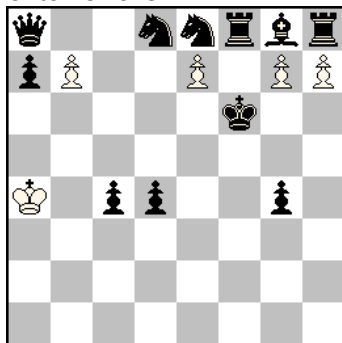
Ein spektakuläres Circe-Feuerwerk mit hervorragender Zwillingsbildung, bei dem sich die beiden Rochaden überraschend entfalten.

4 Pr 12653v
 Klaus Wenda



-7 & #1 Proca-Retro AntiCirce

1 HO 12647
 Unto Heinonen

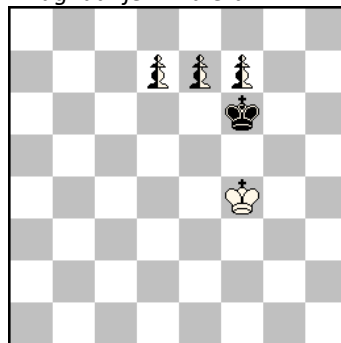


ser-#17 Vit Min

2 HO 12577

Andreas Thoma

Tillägnet Kjell Widlert



h#3,5 2 lösn Max

4. Preis: 12653v (Klaus Wenda)

R 1.Lg3×Lh4 [Lc1] Sc1-a2+ 2.Kf2-e1 Lh2-g1+ 3.Ke1-f2 Lg1-h2+! 4.Kf2-e1 Lh2-g1+ 5.Ke1-f2 Ld8-h4+ (erzwingen, denn 5.– Lg1-h2+?? ist wegen dreifacher Stellungswiederholung illegal) 6.Kg5×Lh6 [Ke1] Lf8-h6++ 7.Sc2-a3 & v: 1.S×a1 [Sg1]# (nach 6.Kg5×Dh6 [Ke1]? müsste sich die Dame nicht nach f8 zurückziehen, denn Schwarz kann 6.– e7-e5+ oder 6.– Df6-h6+ spielen)

Blocklenkung von zwei Läufern nach d8 und f8, damit das Feld g1 am Schluss nicht gedeckt ist. Eine frische und mit dem Einbau des Remispendels dennoch routiniert er-sonnene Darstellung.

1. ehrende Erwähnung: 12647 (Unto Heinonen)

1.Ka3 2.Ka2 3.Kb2 9.Kh2 10.b8=L 11.e×d8=S 12.g×h8=T 13.T×g8 14.Tg7 15.h8=D 16.Dg8 17.D×f8#

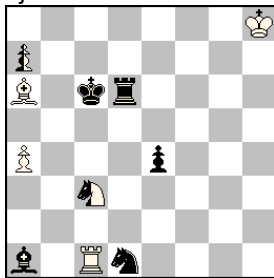
Es ist originell, dass der unerwartete Königsmarsch gespielt werden muss, um den Kö-nig stillzustellen, bevor die Umwandelungsparade losziehen kann.

2. ehrende Erwähnung: 12577 (Andreas Thoma)

1.– f8=nD+ 2.nDa8 nDg8 3.nDa2 d8=nL 4.nDg8 e8=nS#
 1.– e8=nD 2.nDe1 d8=nS 3.nDe8 f8=nT+ 4.nSf7 nD×f7#

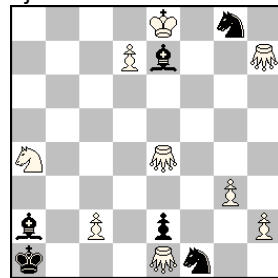
Eine schöne AUW+2 in Zweispännerform.

3 HO 12655
Kjell Widlert



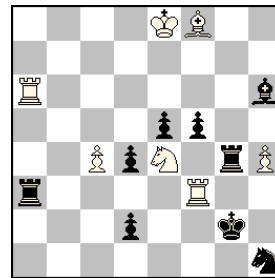
h#2,5 2 lösn

4 HO 12580
Kjell Widlert



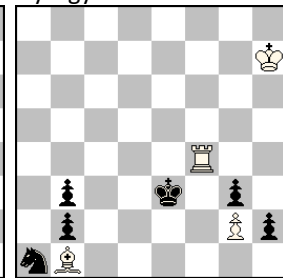
hs#4

Omn 12440
Pierre Tritten



h#2 2 lösn Take&Make

Omn 12443
György Bakcsi



sh#7 2 lösn

3. ehrende Erwähnung: 12655 (Kjell Widlert)

1.- Lc4 2.nSd5+ nSf6 3.a5 Ld5#

1.- a8=nS 2.Sb2 nS×e4+ 3.nSc5 Lb7#

Der neutrale Springer ist sowohl von Weiß als auch von Schwarz gefesselt. Beide Parteien entfesseln ihn, er zieht Schach bietend ab und kehrt, sich selbst fesselnd, auf die Fesselungslinie zurück. Die Fesselung wird leider nur in der zweiten Lösung im Matt genutzt, denn in der ersten Lösung wird Doppelschach geboten.

In der ersten Lösung ist der nS aber am Ende nur für Weiß gefesselt, nicht für Schwarz (KW)

4. ehrende Erwähnung: 12580 (Kjell Widlert)

1.Gh4 e1=G 2.Gh1 Gh4 3.Ge1 (Rundlauf) Gh1 4.Gb1+ G×e1 (Rundlauf)#

Dass die Verfolgungs-Rundläufe der Grashüpfer ohne Zusatzbedingung so lakonisch und elegant funktionieren, hat den Autor wohl ebenso erfreut wie den Preisrichter.

Lobe ohne Rangfolge

Lob: 12440 (Pierre Tritten)

1.K×f3-d3 T×h6-e3+ (gegen 3.L×f8-d6) 2.K×e4-f6 T×a3-a6#

1.K×f3-f4 L×a3-e3+ (gegen 3.T×a6-d6) 2.K×e4-c5 L×h6-f8#

Die Brutalo-Riesen-Rundläufe mit schönen Fehlversuchen ohne Schlag im ersten weißen Zug profitieren von der großen Mobilität des schwarzen Königs.

Lob: 12443 (György Bakcsi)

1.K×f4 2.Ke3 3.Kf2 4.K×g2 5.Kh1 6.g2 7.g1=L Le4#

1.Kd2 2.Kc1 3.K×b1 4.Ka2 5.b1=T 6.b2 7.Sb3 Ta4#

Lustig wie immer bei diesem Autor – ein pointierter Zilahi mit weit auseinandergehenden Wanderungen und gut aufeinander abgestimmten Umwandlungen.

Lob: 12571 (Themis Argirakopoulos & Pierre Tritten)

1.Se5+ L×e5-d3+ 2.K×d4-d2 Lf1#

1.K×h5 G×g7-g5 2.Kh6 G×e3-e2#

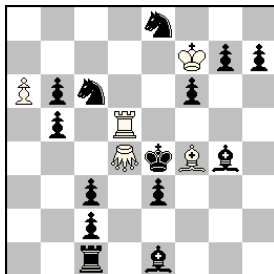
1.K×f4-b8 Tc5 2.Ka7 T×c6-d8#

Die Mobilität, die die Bedingung anbietet, ist bemerkenswert, die Lösungen fügen sich zu einem zyklischen Zilahi und einem Zyklus weißer Batterien zusammen. Allerdings

sind die Matts etwas fad, der Ba6 ist keine Zierde und die Nutzung der Märchenfiguren ist beschränkt.

Omn 12571

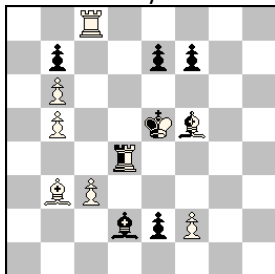
Themis Argirakopoulos & Pierre Tritten



h#2 3 lösn Take&Make

Omn 12645

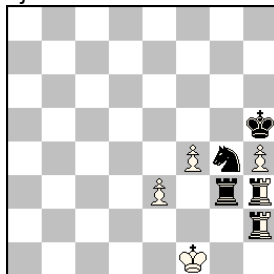
Lev Grolman & Vladislav Nefyodov



h#2 2 lösn Madrasi

Omn 12654

Kjell Widlert



h#3

Lob: 12645 (Lev Grolman & Vladislav Nefyodov)

1.nTd8 nLd7 2.nKd6+ nK×d7#
1.nLc2 nTd3 2.nKe4 nK×d3#

Diese Wanderungen des neutralen Königs sind trotz der etwas klobigen Stellung nett. Ich mag den neutralen König sehr; dessen Wanderfreude wurde beispielsweise von Dirk Borst mit seinem Gewinner im Nixon-Memorial demonstriert.

Lob: 12654 (Kjell Widlert)

1.nTg2 nThh2 2.Th3 nTg3 3.K×h4 nTg×h3#

Der Platzwechsel der neutralen Türme ist in superkurzer Form neutralspezifisch gelungen – winzig, aber witzig.

Rolf Uppström 70 år

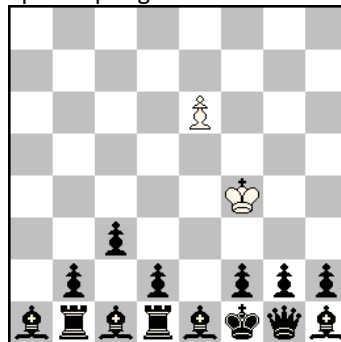
Under sommaren (den 10 juni) fyllde vår ordförande Rolf Uppström jämna sju decennier. Han är specialist på minimaler, som han både samlar och komponerar och ger ut i bokform, men hans verksamhet för klubben är allt annat än minimal:

Han ser till att årsmötena blir av i rättan tid, håller också reda på våra domslut (att många släpar efter är sannerligen inte Rolfs fel!) och bidrar med en stor del av tidskriftens innehåll. Hans civila verksamhet som historiker har satt spår i många intressanta artikelserier, just nu om Sveriges problemlandskamper. När det stundar WCCT-turnering är han alltid med och bidrar.

Här en minimal med två vita förvandlingar.

Rolf Uppström

Sp Pr Springaren 1996



#3 1.e7

1. – c2 2.e8L! Ke2 3.Lb5#

1. – Ke2 2.e8D+ Kd3 3.De4#
(2. – Kf1 3.Db5#)

KW